

Projektstand

DORFPLATZ DER PARTIZIPATION – «Wir@Buttisholz»

Die Arbeitsgruppe «Dorfplatz der Partizipation» arbeitet mit grossem Effort an der Planung und Umsetzung eines temporären Dorfplatzes im Bereich des Gass/Hirschen Areals. Unter der Bezeichnung «Wir@Buttisholz» soll mitten im Zentrum des Dorfes ein attraktiver Begegnungs- und Aufenthaltsraum entstehen, in dem über die gesellschaftlichen Veränderungen diskutiert wird und darauf aufbauend Ideen und Visionen für die Zukunft des Dorfes sichtbar gemacht und initiiert werden. Eine erste Umsetzung konzentriert sich auf den Freiraumbereich vor dem Gasthaus Hirschen. Hier sollen in diesem Jahr noch zehn Parkplätze temporär einem neuen attraktiven Dorfplatz weichen. Ein begehrter Steg aus Holz als Zeichen des Aufbruchs soll neue Perspektiven auf den Ortskern eröffnen und als Ort für die Sichtbarmachung der Ideen und Projekte rund um die Themen «Dorfkernentwicklung» und «Dorf der Kreisläufe» dienen. Zur temporären Gestaltung des Freiraums werden u.a. die bestehenden Blumentröge des Hirschen zu Sitzgelegenheiten umgenutzt.

**«Mit der Umsetzung
«Wir@Buttisholz» bauen
wir ein erstes gemeinsames
Zeichen der Veränderung»**

Zentrum des Dorfes ein attraktiver Begegnungs- und Aufenthaltsraum entstehen, in dem über die gesellschaftlichen Veränderungen diskutiert wird und darauf aufbauend Ideen und Visionen für die Zukunft des Dorfes sichtbar gemacht und initiiert werden. Eine erste Umsetzung konzentriert sich auf den Freiraumbereich vor dem Gasthaus Hirschen. Hier sollen in diesem Jahr noch zehn Parkplätze temporär einem neuen attraktiven Dorfplatz weichen. Ein begehrter Steg aus Holz als Zeichen des Aufbruchs soll neue Perspektiven auf den Ortskern eröffnen und als Ort für die Sichtbarmachung der Ideen und Projekte rund um

Die erste Umsetzung des Projekts «Wir@Buttisholz» erfolgt in Kooperation mit lokalen Handwerksunternehmen und freiwilligen UnterstützerInnen aus Vereinen und der Bevölkerung anlässlich eines gemeinsamen Bautags. Das Datum für diesen Bautag wird im Verlaufe des Sommers von der Gemeinde noch publiziert.

«Die Aktivierung des zukünftigen Dorfkerns ist ein Gemeinschaftswerk»

DORFZENTRUM DER ERNÄHRUNG

Im Hinblick auf die Zielsetzung, konzeptionelle Ideen für die Belebung des Dorfzentrums und entsprechende Umsetzung ab 2020 zu entwickeln, hat die Arbeitsgruppe «Dorfzentrum der Ernährung» unter diesem Thema eine Vision mit folgenden Zielen erarbeitet: Das Dorfzentrum ist ein sinnhafter Ort mit wirtschaftlicher und sozialer Wirkung. Neben einem gesellschaftlichen Treffpunkt mit Austausch und Vernetzung sind neue Geschäftsideen zur Stärkung der Wertschöpfungskette umgesetzt. Zudem ist das Dorfzentrum ein etablierter Ort der Information und Wissensvermittlung zum Thema Ernährung. Auch werden saisonale, lokale und regionale Produkte sichtbar gemacht und zum Verkauf angeboten. Das Netzwerksystem des lokalen Gewerbes, der Landwirtschaft und der Gastronomie ist gestärkt. Der Kreislauf der Ernährung von Anbau, Pflege, Ernte, Zubereitung, Genuss und Verwertung ist umgesetzt. Jung und Alt wirken mit.

«28 Prozent der Gesamtumweltbelastungen gehen von der Ernährung aus» (Umwelt Schweiz 2018)

Zudem ist das Dorfzentrum ein etablierter Ort der Information und Wissensvermittlung zum Thema Ernährung. Auch werden saisonale, lokale und regionale Produkte sichtbar gemacht und zum Verkauf angeboten. Das Netzwerksystem des lokalen Gewerbes, der Landwirtschaft und der Gastronomie ist gestärkt. Der Kreislauf der Ernährung von Anbau, Pflege, Ernte, Zubereitung, Genuss und Verwertung ist umgesetzt. Jung und Alt wirken mit.

Die Ernährung stellt neben dem Wohnen und der Mobilität den Konsum- und Produktionsbereich mit den grössten Auswirkungen auf die Umwelt dar. Dies ist eine der wichtigsten Erkenntnisse des Forums Nachhaltige Entwicklung des Bundesamtes für Raumentwicklung vom 14. Mai 2019 zum Thema «Produktion und Konsum». Gestützt auf den Umweltbericht Schweiz 2018 hat die Arbeitsgruppe zentrale Handlungsfelder für die Umsetzung definiert: Belebung des Dorfzentrums, Förderung der Gemeinschaft, Unterstützung regionaler Produzenten und des lokalen Gewerbes, Vernetzung von Gewerbe/Landwirtschaft/Gastronomie/Endkonsument, Stärkung der Wertschöpfung, Marktidee, Aufklärung und Sensibilisierung, Schonung natürlicher Ressourcen (Kreislaufgedanken), Müllvermeidung und Reduktion der Nahrungsmittelverschwendung.

Die Arbeitsgruppe hat bis dato rund dreissig Projektideen definiert und den vorgenannten Handlungsfeldern zugeordnet, so z.B. Buttisholzer Urdinkel-Brot, Markthalle (z.B. im Erdgeschoss des Gass-/Hirschenareals), Urban Gardening/gemeinsamer Garten, regelmässiger Anlass, digitale Infotafel oder App, Umsetzung von Permakultur, saisonaler Markt, öffentliche Filmreihe, Food-Waste-Restaurant mit Dorfladen, Food-Waste-Bankett bzw. Tavolata, Ernährungsrat, Jugend-Ernährungsprojekt, Mittagstisch, öffentlicher Food-save/Fair-Teller, Kurse zu nachhaltigem Essen, Wochenhit, Gemüsetasche, Suppentag, Degustationen in Fachgeschäften, etc.

Bis zum Spätsommer 2019 priorisieren und entwickeln die Kleingruppen der Arbeitsgruppe die vorgeschlagenen Projektideen weiter. Drei dieser Ideen sollen konkretisiert werden. Um die Machbarkeit zu sichern und die Wirksamkeit der Umsetzung garantieren werden dabei die Ziele der Umsetzung, die Zielgruppen, das Vorgehen, die Zuständigkeiten und die Finanzen etc. festgelegt.

Ende 2019 liegen konkrete Handlungsempfehlungen und konzeptionelle Umsetzungsvorschläge zuhanden des Gemeinderats vor.

«Rund zwei Drittel der landwirtschaftlichen Produktion geht in der Schweiz «zwischen Acker und Teller» verloren» (Umwelt Schweiz 2018)

AUTARKES GASS-/HIRSCHENAREAL

Mit einer massvollen und sorgfältigen Weiterentwicklung des Gass-/Hirschenareals sollen Mehrwerte für die gesamte Bevölkerung entstehen. Das Schlüsselareal im Herzen der Gemeinde ist für die erfolgreiche Innenentwicklung der Gemeinde von hoher Bedeutung. Entsprechend sorgfältig und weitsichtig soll das Areal zukünftig genutzt werden. Die Auseinandersetzung mit dem Bestehenden, die Ermittlung vorhandener Bedürfnisse und die Auseinandersetzung mit

«Vorhandene Dienstleistungen und aktuelle Projekte im Ortskern werden aktiv in die Überlegungen miteinbezogen.»

den übergeordneten gesellschaftlichen Veränderungen im Rahmen der Digitalisierung sind Inhalte der Arbeitsgruppe. Mit neuen Wertschöpfungsideen und Geschäftsmodellen, welche auf die heutigen Qualitäten und zukünftigen Bedürfnisse der EinwohnerInnen aufbauen, soll der Kern des Dorfes neu belebt werden. Dabei werden die vorhandenen Nutzungen im Ortskern, sowie die geplanten Vorhaben wie zum Beispiel die Wiedereröffnung des Gasthauses Hirschen, aktiv in die Überlegungen mit integriert.

Ein lebenswerter Dorfkern steht in direktem Zusammenhang mit neuen Funktionalitäten und Nutzungen, welche Frequenz in den Kern bringen und sich gegenseitig bekräftigen. Auf dieser Basis haben die Arbeitsgruppenmitglieder unterschiedliche Nutzungsszenarien formuliert. Die Initiierung eines Co-Working Spaces als Antwort auf die zunehmende Pendlerzahl und als Beitrag zur Reduktion des Mobilitätsaufkommens wird als Potential für Buttisholz verstanden. Unter dem Motto «Arbeite, wo du lebst» könnten neue Arbeitsplätze im Dorfkern entstehen, welche wiederum Frequenzbringer für bestehende und neue Angebote sind.

«Lokale Bedürfnisse und die Einflüsse globaler gesellschaftlicher Megatrends bilden die Basis des Nutzungsangebots des Dorfkerns von Morgen.»

Bis Ende 2019 wird ein «Leistbild» erarbeitet, in dem die Ziele und Anforderungen für das Areal formuliert sind und welches die Basis für weitere Planungsschritte im Ortskern (Testplanung, Sondernutzungsplanung) bildet.

DIALOGVERANSTALTUNG

Am Samstag, 29. Juni 2019, 9.00-13.00 Uhr, haben rund 35 Personen an der Dialogveranstaltung teilgenommen. Dabei wurden die aktuellen Zwischenstände der drei Arbeitsgruppen präsentiert und anschliessend in zwei methodischen Sequenzen reflektiert. Alle drei Arbeitsgruppen haben wertvolle Rückmeldungen und Inputs für die weitere Bearbeitung erhalten. Abschliessend haben einzelne Mitglieder der Arbeitsgruppe «Dorfplatz der Ernährung» den Apéro und das Mittagessen im Restaurant Hirschen vor- und zubereitet.



Ausblick

Bis Projektabschluss Ende Jahr 2019 sind folgende Termine relevant:

- In der zweiten Augushälfte folgen weitere Sitzungen der drei Arbeitsgruppen.
- Am Samstag, 14. September 2019, findet die Exkursion nach Lichtensteig statt (Detailprogramm folgt)
- Am 17. September (Klausur) und 17. Oktober 2019 (Sitzung) beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Zentrumsentwicklung Phase 3.
- Am 27. November 2019 findet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung statt.
- Am 4. Dezember 2019, 18.30-20.30 Uhr, folgt die Abschlussveranstaltung.

Kommunikation

Seit anfangs Jahr wurden folgende Kommunikationsmassnahmen umgesetzt:

- Medienmitteilung zum Start der Zentrumsentwicklung Phase 3 und Interview mit Walter Koch, Projektleiter der Gemeinde Buttisholz
- Medienmitteilung zum Start der Arbeitsgruppen
- Stakeholderanalyse und Kommunikationskonzept
- Projektupdate 01 (Mai 2019)
- Medienmitteilung zur Dialogveranstaltung vom 29. Juni 2019

Das Projektupdate 03 wird Ende Oktober 2019 folgen.

15. Juli 2019

ARGE Imhof Odinga AG, Luzern, und CycloConsulting GmbH, Oberkirch